

19



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer: **0 271 755 A1**

12

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21

Anmeldenummer: **87117630.1**

51

Int. Cl.4: **B27B 5/16**

22

Anmeldetag: **28.11.87**

30

Priorität: **29.11.86 DE 8632048 U**

43

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**22.06.88 Patentblatt 88/25**

84

Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE**

71

Anmelder: **Black & Decker Overseas AG**  
**Staedtle 36**  
**FL-9490 Vaduz(LI)**

72

Erfinder: **Bergler, Otto, Ing.**  
**Jahnstrasse 18/1**  
**D-7130 Mühlacker-Lomersheim(DE)**

74

Vertreter: **Wilhelm, Hans-Herbert, Dr.-Ing. et al**  
**Wilhelm & Dauster Patentanwälte**  
**Hospitalstrasse 8**  
**D-7000 Stuttgart 1(DE)**

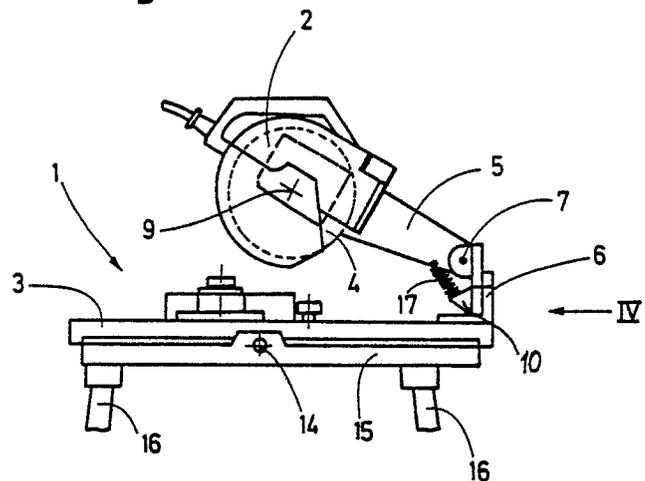
54

**Werkstücktisch zum Anbau von Handkreissägen.**

57

Beschrieben wird ein Werkstücktisch zum Anbau von Handkreissägen, der mit einer Tischplatte mit einem Schlitz zur teilweisen Durchführung des Sägeblattes und mit einem Schwenkarm zum Anbau der Handkreissäge ausgerüstet ist, mit dem die Handkreissäge in einer Übertischlage als Kapp- oder Gehrungssäge und in einer Untertischstellung als Tischsäge verwendbar ist. Bei dem neuen Werkstücktisch ist die Tischplatte (3) um 180°-schwenkbar am Werkstücktisch (1) gelagert und mit einer Kulissenführung (6) für die Schwenkachse (7) des Schwenkarmes (5) versehen, an der die Schwenkachse (7) mindestens nach einer Seite um eine parallel zur Sägeblattebene verlaufende und in der Ebene der Tischauflagefläche liegende Achse -schwenkbar ist.

Fig. 1



**EP 0 271 755 A1**

### Werkstücktisch zum Anbau von Handkreissägen

Die Neuerung betrifft einen Werkstücktisch nach dem Oberbegriff des Schutzanspruches 1.

Werkstücktische dieser Art sind bekannt (DE-GM 76 21408). Nachteilig ist bei diesen Bauarten, daß der Schwenkarm mit der Handkreissäge stets von entsprechenden Schwenkachsen gelöst und umgesetzt werden muß, ehe er in der neuen Stellung wieder einsatzfähig ist.

Es sind zwar auch Werkstücktische ähnlicher Art bekannt geworden (DE-PS 31 34 086), bei denen ein Abnehmen des Schwenkarmes nicht notwendig ist, weil der Schwenkarm hier zuerst aus seiner Außereingriffslage um 180° in etwa parallel zur Tischfläche und erst dann in die Untertischlage geschwenkt wird. Nachteilig ist dort aber, daß auf diese Weise die Bedienungsseite beim Kapp- und Gehrungssägen eine andere Tischseite ist als die für die in der Untertischlage der Kreissäge notwendige Seite. Alle für den einen Bearbeitungsvorgang vorgesehenen Anschlageinrichtungen müssen daher abgebaut und zur anderen Seite verlegt werden.

Der Neuerung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Werkstücktisch der eingangs genannten Art so auszubilden, daß ein einfaches Umsetzen von der Übertisch- in die Untertischlage ohne Abnahme des Schwenkarmes möglich wird, wobei die Bedienungsseite jeweils gleichbleiben soll und auch die Möglichkeit zur Durchführung von Schrägschnitten eröffnet werden soll.

Zur Lösung werden die kennzeichnenden Merkmale des Schutzanspruches 1 vorgesehen. Durch das Schwenken der Tischplatte des Werkstücktisches bleibt die Drehrichtung des Sägeblattes in beiden Arbeitsstellungen die gleiche, so daß jeweils nur eine Bedienungsseite am Tisch vorgesehen werden muß. Platz auf beiden Seiten des Tisches für die Bedienungsperson oder ein Umdrehen des Werkstücktisches bei Fehlen eines solchen Platzes, ist daher nicht nötig. Es ist zwar für Sägeaggregate bekannt (DE-AS 16 28 992), die Tischplatte um 180° verschwenkbar zu lagern. Die dort vorgesehene Ausführung erlaubt aber nicht das Abnehmen einer Handkreissäge, die auch sonst noch eingesetzt werden kann. Im übrigen wird dort das Sägeaggregat auch an einem verdrehbaren Rundtisch gelagert, was für den Einsatz für Handkreissägen zu aufwendig wäre.

Die Neuerung ist in der Zeichnung anhand eines Ausführungsbeispiels schematisch dargestellt und wird im folgenden erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine schematische Seitenansicht des neuen Werkstücktisches mit einer angebauten Handkreissäge,

Fig. 2 die Draufsicht auf die Einrichtung der Fig. 1,

Fig. 3 den Werkstücktisch der Fig. 1, jedoch in einer um 180° verschwenkten Lage der Tischplatte, in der das Sägeaggregat unter der Tischoberfläche liegt und

Fig. 4 eine schematische Darstellung einer Ansicht auf die Kulissenführung des Werkstücktisches der Fig. 1.

In der Fig. 1 ist ein Werkstücktisch (1) zum Anbau einer Handkreissäge (2) gezeigt, die über einen nicht gezeigten Anbauflansch fest mit einem Schwenkarm (5) verbunden wird, der um die Achse (7) verschwenkbar gelagert ist. Die Achse (7) verläuft dabei parallel zur Achse (9) des Sägeblattes (4) der Handkreissäge (2) und sie ist in einer Lagerung (10) untergebracht, die ihrerseits verschwenkbar über einen Flansch (11) an einer Kulissenführung (6) gehalten ist. Die Kulissenführung (6) mit dem Kulissenschlitz (12) ist dabei - siehe Fig. 4 - so ausgelegt, daß sie kreisbogenförmig verläuft um eine Achse (8), die in der Tischfläche (3a) der Tischplatte (3) und durch den Schlitz (13) in der Tischplatte (3) verläuft. Die Ausgestaltung und Anordnung der Handkreissäge am Schwenkarm (5) ist außerdem so getroffen, daß die Achse (8) auch die Sägeplatteebene schneidet, wenn diese in der Untertischstellung gemäß Fig. 3 von unten her durch den Schlitz hindurchgeführt ist. Die Kulissenführung (6) ist fest mit der Tischplatte (3) verbunden. Die Tischplatte (3) selbst ist um die Achse (14) schwenkbar an einem Tischgestell (15) gelagert, das mit Beinen (16) versehen ist. Die in der Fig. 1 und in der Fig. 3 gezeigte Stellung der Tischplatte (3) ist jeweils arretierbar.

Der Schwenkarm (5) stützt sich über eine Druckfeder (17) an einem Vorsprung des Flansches (11) ab, die dafür sorgt, daß in der Übertischstellung nach Fig. 1 der Schwenkarm stets nach oben gedrückt wird, so daß er den Einsatz der Handkreissäge (2) wie bei einer Kappsäge ermöglicht. In der Untertischstellung nach Fig. 3 wird in an sich bekannter Weise der Schwenkarm (5) gegen die Tischplatte (3) über eine Schraubverbindung gezogen, so daß die durch das Sägeblatt (4) bedingte Schnitttiefe beim Tischsägen einstellbar ist.

#### 50 Ansprüche

1. Werkstücktisch zum Anbau von Handkreissägen, der mit einer Tischplatte mit einem Schlitz zur teilweisen Durchführung des Sägeblattes und mit einem Schwenkarm zum An-

bau der Handkreissäge ausgerüstet ist, mit dem die Handkreissäge in einer Übertischlage als Kapp- oder Gehrungssäge und in einer Untertischstellung als Tischsäge verwendbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Tischplatte (3) um 180° - schwenkbar am Werkstücktisch (1) gelagert und mit einer Kulissenführung (6) für die Schwenkachse (7) des Schwenkarmes (5) versehen ist, an der die Schwenkachse (7) mindestens nach einer Seite um eine parallel zur Sägeblattebene verlaufende und in der Ebene der Tischauflagefläche (3a) liegende Achse (8) schwenkbar ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

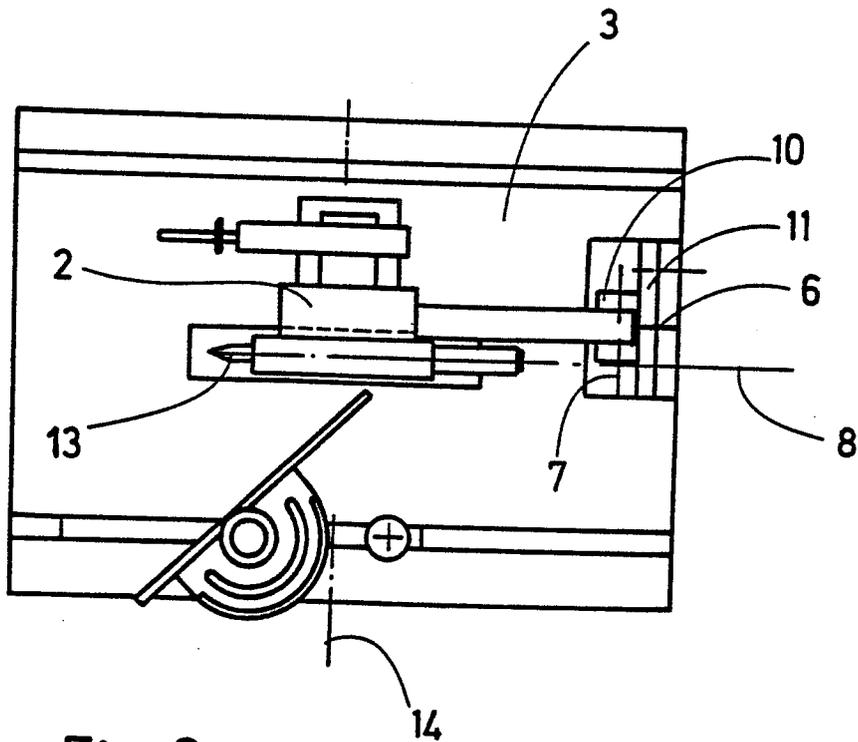
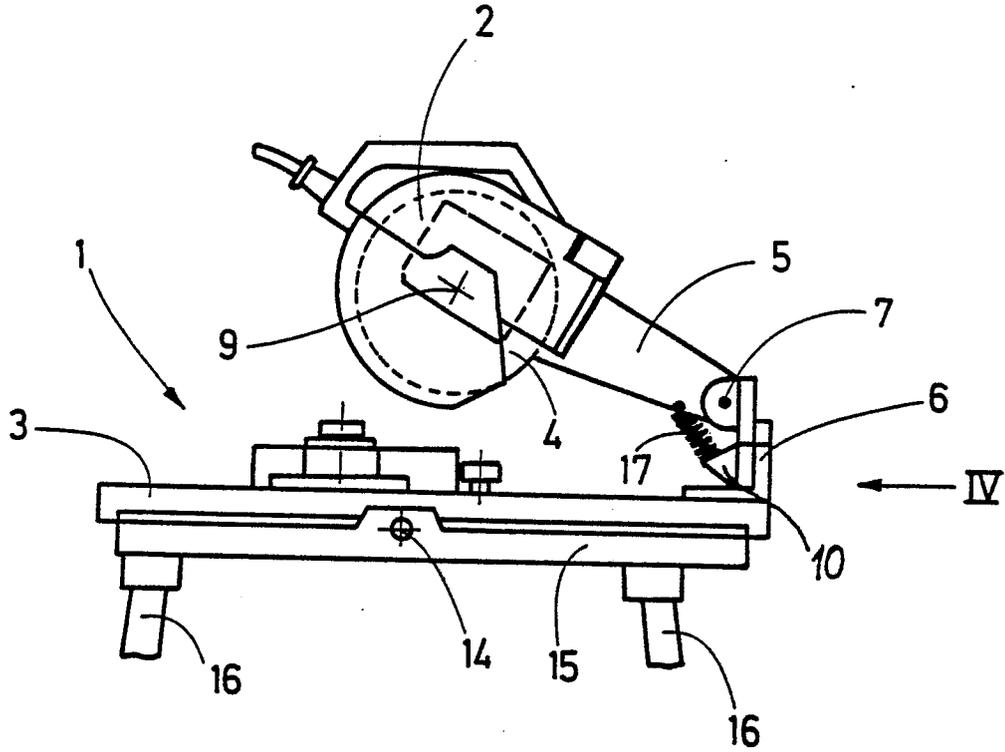


Fig. 2

Fig. 3

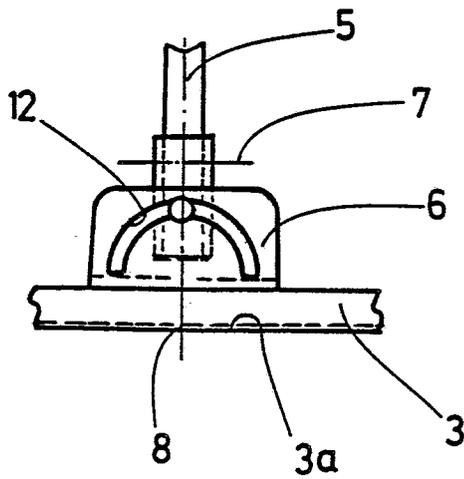
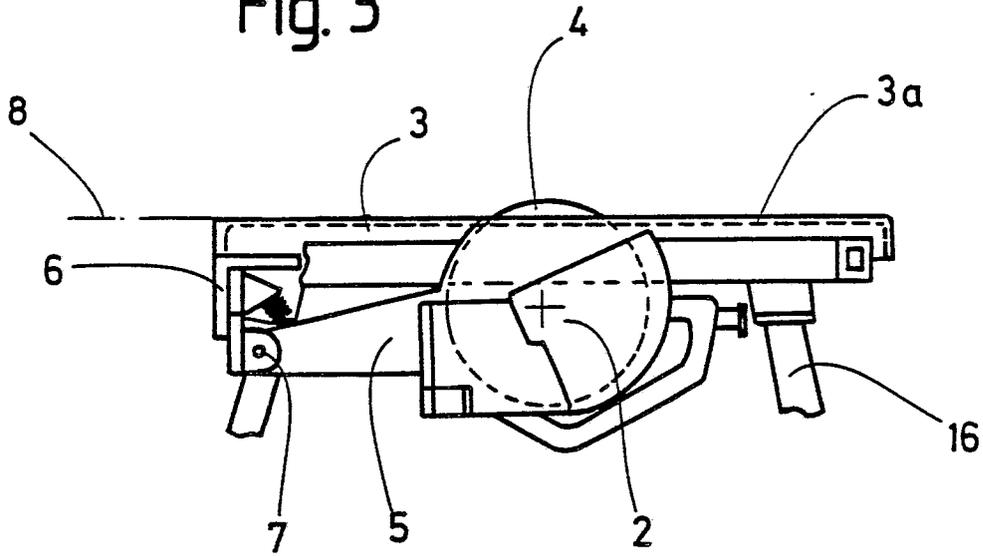


Fig. 4



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 87117630.1
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
X	DE - A - 1 628 992 (LUTZ) * Gesamt * --	1	B 27 B 5/16
X	DE - A1 - 2 443 550 (LUTZ) * Gesamt * --	1	
D,A	DE - C2 - 3 134 086 (FESTO) * Gesamt * --	1	
D,A	DE - U - 7 621 408 (HAFFNER) * Gesamt * -----	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			RECHERCHIERTER SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			B 27 B
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 12-02-1988	Prüfer TRATTNER
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet  Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie  A : technologischer Hintergrund  O : nichtschriftliche Offenbarung  P : Zwischenliteratur  T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist  D : in der Anmeldung angeführtes Dokument  L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</p> <p>&amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			